

Prozess: Entwicklung neuer Studiengänge

Prorektorat Studium und Lehre | Dezernat II

Prof. Dr. Christine Strothotte | Dr. Jutta Kunze |

Dr. Kerstin Dietzel

Datum: 28. März 2008

Vorbemerkung Die Konzeption neuer Studiengänge erfolgt natürlich in den Fachbereichen, doch die Einordnung in das Hochschulprofil sowie die Etablierung reichen über den einzelnen Fachbereich hinaus und beschäftigen mehrere Hochschulgremien. Nachdem die Studiengänge der Zielvereinbarung 2006-2010 fast vollständig an der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) etabliert sind, ist darüber hinaus auch das Ministerium an der Genehmigung neuer Studiengänge zu beteiligen.

Der Prozessablauf zum Thema soll im Sinne von Transparenz und Sicherheit allen Beteiligten einen effizienten Weg durch die Gremien aufzeigen. Wer macht wann was?

Um die neuen (kapazitätswirksamen) Studiengänge in die jährliche Kapazitätsberechnung einbeziehen zu können, muß der Prozess bis Dezember eines Jahres abgeschlossen sein, wobei erfahrungsgemäß ein zeitlicher Vorlauf von einem Semester nötig ist.

Konzeption eines Studiengangs Ausgangspunkt der Planung eines neuen Studiengangs wird die Konzeption sein. Um ein Grundgerüst zu liefern, die Vergleichbarkeit zu garantieren und alle im späteren Prozess erforderlichen Informationen von Beginn an in adäquater Form zu erfassen, bitten wir die Konzeption an folgendem Leitfaden zu orientieren.

Der Leitfaden enthält wichtige Anmerkungen zur inhaltlich-strukturellen Ausrichtung und der fachlichen Anbindung. Der Leitfaden orientiert sich u. a. an den Vorgaben des Erlasses vom 15. Juli 2006 zur Errichtung und Genehmigung von Studiengängen gemäß § 9 Absatz 3 HSG LSA bzw. an den Vorgaben der Muster zur Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule.

Die erforderlichen Angaben zum Leitfaden sind bitte kurz und präzise vorzunehmen und sollten den Umfang von 5 Seiten nicht überschreiten.

Der Leitfaden 1

Studiengang

Bezeichnung des Studiengangs
Akademischer Grad
Präsenz- oder Fernstudium
Vollzeit- oder Teilzeitstudium
Master: konsekutiv | nicht-konsekutiv | weiterbildend
stärker anwendungsorientiert | stärker forschungsorientiert

2

Träger des Studienangebots

Fachbereich(e), Standort des Lehrangebots
fachwissenschaftliche Zuordnung (Mehrfachnennung)
ggf. Benennung der Kooperationspartner

3

Profil

Einordnung des Angebotes in das Hochschulprofil und Fachbereichsprofil
Kompatibilität mit der Struktur- und Entwicklungsplanung der Hochschule
und der Hochschulstrukturplanung des Landes

4

Studienziel

5

Bedarf und Zielgruppe des Angebots

Darstellung eines gesellschaftlichen | wirtschaftlichen Bedarfs
Zielgruppenbeschreibung
Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 27 Abs. 6 und 7 HSG LSA

6

Teilnehmerzahl | Studienplätze

min und max
pro Semester | pro Jahr

7

Personalkapazität

Abschätzung des internen Kapazitätsmodells
bitte beachten: jährliche Kapazitätsberechnung (beim MK einzureichen)

8

Zeitschiene

Regelstudienzeit und Studienbeginn
Zeitpunkt der erstmaligen Immatrikulation

9

Curriculum

(kurze) Benennung der Lernziele
Studieninhalte und Module
Anzahl zu vergebener Credits

10

Studiengebühren

Angabe zur Erhebung von Studiengebühren bei nicht grundständigen Studienangeboten

11

Akkreditierung

Zeitplan und Stand

12

Zeitschiene

Zeitplan und Arbeitsschritte bis zum Studienbeginn
Gremien-(Wunsch-)termine